**Liste Inputreferate 13.30 – 15.00 Uhr**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Frau Jeannette Zilz, Fachleiterin „Geistige Entwicklung“ am SoS Reutlingen** | | **Frau Miljenka Boras und Frau Barbara Raffoul, Eichendorffschule Rottweil** | **Frau Silke Furthmann, RP Freiburg** | | **Herr Michael Wieland, Haldenwangschule, Singen** | | **Frau Künnecke, SL**  **Christy Brown SBBZ** | | **Herr Keßler, SL**  **SBBZ Lernen - Achertschule** | | **Frau Wieser und Frau Vogel,**  **Konstanz Gebhardschule** |
| **Konvikt**  **Nebengebäude** | | **K 212** | **K 009** | | **K 307** | | **Johanniterschule** | | **K 107** | | **N 1** |
| **26Personen** | | **16 Personen** | **24 Personen** | | **40 Personen** | | **14 Personen** | | **12 Personen** | | **19 Personen** |
| **„Wer ist daran interessiert eine Rampe zu bauen? Werkstattgespräch Inklusion: Direkt aus dem Schulalltag, realistisch, praktisch, inspiriert**  Frau Zilz bildet SonderschullehrerInnen aus und unterrichtet seit Jahren inklusiv, in SBBZ´s und an vielfältigen schulischen Standorten. Im Werkstattgespräch wird Frau Zilz die Facetten inklusiver Beschulung erläutern und an Hand unserer Fragen beleuchten, was das für uns in der Praxis bedeutet, welchen Gewinn und welche Herausforderungen Kinder mit besonderem Förderbedarf darstellen. | | **Vorstellung einer kooperativen Organisationsform zwischen Grundschule und SBBZ Lernen**   * Gemeinsamer Unterricht: - Erfahrungen aus 5 Jahren Praxis- * Individualisierung und Differenzierung im zieldifferenten Unterricht * Unterschiede zwischen inklusivem und kooperativem Setting * Bedeutung von Teamarbeit bezogen auf  Unterricht und Zeitmanagement * Fazit und Rezeption im Kollegium | **Lernen an „inklusiven“ Stationen** **-Perspektivwechsel und Reflexion der eigenen Haltung**  Die Teilnehmer-innen erleben an unterschiedlichen Stationen spielerisch, dass eine Beeinträchtigung der Sinne zum Perspektivwechsel anregt. Über die Reflexion der eigenen Haltung gewinnen sie Erkenntnisse über diese als Schlüsselmoment für die Umsetzung der Inklusion. | | **Schülerinnen und Schüler mit Autismusspektrumsstörungen im unterrichtlichen Kontext**  Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen im Sinne einer Autismus-spektrumstörung beeinträchtigen autistische Schülerinnen im Lernen und sozialen Handeln.  PädagogInnen und LehrerInnen müssen über die Beeinträchtigungen und die spezifischen Lernmöglichkeiten Kenntnis haben, und ihren Unterricht darauf ausrichten.  Dabei helfen keine allgemeinen pädagogischen Kenntnisse. Pädagogik mit autistischen SchülerIinnen beinhaltet einen völlig anderen – den sinnspezifischen Besonderheiten der Autisten entsprechenden – unterrichtlichen und sozialen Zugang.  Auf der Grundlage nach TEACCH und den mittlerweile standardisierten pädagogischen Hilfen erfahren Sie die notwendigen Grundlagen für einen autismusspezifischen Unterricht im Kontext mit den übrigen Schülern. | | **Die Christy-Brown-Schule in Villingen – Ein SBBZ mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung stellt sich vor**  Einblick in die Aufgabenfelder und Arbeitsweise der Christy-Brown-Schule:   * Unterricht * Bewegungsförderung * Hilfsmittel * Unterstützte Kommunikation * Beratung / Sonderpädagogischer Dienst / Frühförderung | | **Das SBBZ Lernen als sonderpädagogisches Bildungsangebot und der Sonderpädagogische Dienst als sonderpädagogisches Beratungs- und Unterstützungsangebot am Beispiel der Achert-Schule Rottweil**   * Überblick über die SBBZ-Schularten und Förderschwer-punkte in Baden-Württemberg * Kennenlernen der Schulart SBBZ Lernen und der der Sonderpäda-gogischen Dienste am Beispiel der Achert-Schule Rottweil | | **Inklusion an der GMS Gebhard – Chancen und Herausforderungen im Alltag**  Leben, Lernen und Arbeiten im inklusiven Schulkonzept – ein multiprofesionelles Inklusionsteam der Gemeinschaftschule Gebhard Konstanz referiert anhand eines ausgewählten Unterrichtsbeispiels über praktische Erfahrungen aus dem Schulalltag. Im Anschluss werden gemeinsam Gelingensbedingungen und Hemmfaktoren schulischer Inklusion zusammengetragen und diskutiert. |
| **GS** | **WHRS** | **GS** | **GS** | **WHRS** | **GS** | **WHRS** | **GS** | **WHRS** | **GS** | **WHRS** | **WHRS** |